

Herrn Bezirksverordneten  
Matthias Böttcher, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin  
Frau Sabine Röhrbein

über

den Bezirksbürgermeister  
Herrn Matthias Köhne

### **Kleine Anfrage 0719/VII**

über

### **Straßenbrücke S-Bahnhof Greifswalder Str. – Nachhaltigkeit der Schlaglöcher**

*Wie bewertet das BA den Befund, dass es jahrelang nicht gelungen ist die Schlaglöcher auf der westlichen Seite der Straßenbrücke S-Bahnhof Greifswalder Str. nachhaltig zu schließen.*

*Warum wurden diese Schlaglöcher immer nur temporär gefüllt und keine nachhaltige Reparatur durchgeführt, obwohl die Fläche für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist?*

*Wer hat temporär die Schlaglöcher mit Splitt oder Steinen gefüllt – ist dies sachgerecht?*

*Wer trägt die Verantwortung für den Zustand der Fahrbahn?*

*Was Bezirksamt in dieser Sache in den vergangenen Jahren unternommen?*

*Wie wird in Zukunft eine normale Nutzung der Brücke für den Kfz-Verkehr gesichert, die große Bedeutung für die Bewohner des östlichen Teils des Thälmannparks hat um die Kreuzung Greifswalder Str./Storkower Str. zu erreichen?*

Die Fläche der Straßenbrücke ist planfestgestelltes Bahngelände. Sie ist nicht als öffentliches Straßenland gewidmet, sondern Privateigentum und unterliegt nicht der Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit des Bezirksamtes. Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Eigentümer, der die Verbindung zu den gewerblich genutzten Bereichen aufrechterhält.

Die Brücke ist Bestandteil der Voruntersuchung für mittel- bis langfristige Entwicklungsziele in diesem Bereich. Die Brücke soll künftig vorrangig für Fußgänger und Rad fahrende zur Verfügung stehen. Derzeit wird geprüft, wie diese Ziele im anstehenden B-Planverfahren verankert werden können.

Jens-Holger Kirchner